

# Verbeugung vor einem Humanisten

Stéphane Hessel-Ausstellung „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ kommt nach Kölleda

VON ARMIN BURGHARDT

**Kölleda.** Im Thüringer Landtag war sie zuletzt zu sehen. Jetzt kommt die Wanderausstellung „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ ans Kölledaer Prof. Fritz Hofmann-Gymnasium. Dienstag 18.30 Uhr wird sie eröffnet. Gewidmet ist die Foto-Präsentation dem Andenken des großen Humanisten Stéphane Hessel, Résistance-Kämpfer, Schriftsteller und Diplomat. Am 20. Oktober 2017 wäre er 100 Jahre alt geworden.

Im Landtag hatte dessen Präsident Christian Carius (CDU) zur Vernissage gesagt: „Hessel war ein vorbildlicher Europäer. Er zählte zu den maßgeblichen Intellektuellen in Frankreich. Dabei entging Hessel nur knapp

dem Tod im Konzentrationslager Buchenwald. Sein Schicksal spiegelt stellvertretend das 20. Jahrhundert mit seinen tiefen Brüchen wider. Die Ausstellung dokumentiert eindrucksvoll das große Engagement Hessels für

Vorsitzender Wolfgang Knappe zur Eröffnung in Kölleda anwesend sein wird. Die Ansprache wird dort Andreas Jantowski, Rektor des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien

Möglichkeit, die Ausstellung in ihrem Hause zeigen zu dürfen. „Der Mensch und sein Wirken faszinieren mich“, sagt sie über Stéphane Hessel. Die Ausstellung sieht sie als Einladung für einen besonders intensiven, lebendigen und fächerübergreifenden Unterricht – und das nicht unbedingt nur in Geschichte und Ethik.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum Januar im E-Gebäude des Gymnasiums. Meyer würde sich wünschen, dass auch Kölledas Bürgerschaft die Einladung annimmt.

Während der Unterrichtszeit seien Besuche möglich, auf Anmeldung führe sie auch gern selbst Interessenten durch die Ausstellung. „Wir sind ein offenes Haus“, sagt sie.

---

„Man muss in Werte des Gutseins mit derselben Begeisterung investieren wie an der Börse. Langfristig ist das rentabler“

Stéphane Hessel, 20.10. 1917 - 26.2. 2013

---

eine Kultur der Menschenrechte.“

Konzipiert hat die Wanderausstellung die Maria Pawlowna-Gesellschaft Weimar, deren

halten. Liliana Meyer, seit kurzem nicht mehr nur amtierende, sondern offiziell bestellte Leiterin des Prof. Hofmann-Gymnasiums, freut sich sehr über die



Kurator Wolfgang Knappe am Rednerpult, daneben ein Foto von Stéphane Hessel auf der Staffelei sowie eine Szene aus dem Film „Der Diplomat“ von Antje Starost auf der Leinwand führten in die Ausstellung ein. Foto: Peter Hansen

## Schau im Wandel

Kölledaer Gymnasiasten schreiben ihr Kapitel der Würdigung des Humanisten Stéphane Hessel

VON ARMIN BURGHARDT

**Kölleda.** Das Prof.-Fritz-Hofmann-Gymnasium ist der 64. Standort der Wanderausstellung „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ in Würdigung von Leben und Werk des Humanisten Stéphane Hessel. Am Dienstagabend wurde die Schau – Bildtafeln, Erklärtexpte, Arbeiten der Künstlerin Susanne Theumer – eröffnet.

Kurator Wolfgang Knappe, Präsident der Maria-Pawlowna-Gesellschaft Weimar, erzählte von seinen Begegnungen mit dem in Berlin geborenen späteren Résistancekämpfer, Buchenwald-Häftling und französischen UN-Diplomaten (Mitverfasser der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte), und davon, dass seine Enttäuschung darüber, dass Hessel nicht Weimarer Ehrenbürger wurde, Initialzündung für die Ausstellung war. Andreas Jantowski, Direktor des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung,



Emilia und Maria Lena bei einem Rundgang.

Foto: Peter Hansen

Lehrplanentwicklung und Medien, hielt das Grußwort und schlug darin den Bogen zur Vereinnahmung Hessels und seines Essays „Empört euch!“ durch gewalttätige Gegner des Hamburger G20-Gipfels. Hessel, er starb 2013, ist also auch in seinem 100. Jahr aktuell. Und die Aus-

stellung lebendig. Immer anders. Das liege am Schauplatz, aber auch an denen, die sie betrachten und nutzen, sagt Knappe. Jetzt und bis in den Januar hinein sind das die Kölledaer Gymnasiasten. Zu sehen ist die Ausstellung im E-Gebäude während der Schulzeiten.

► Die Vernissage am Hofmann-Gymnasium umrahmten Dominique Moratzky und Martin Köcher, Tokessa Zimmer, Annalena Birnschein, Lydia Fischer und der Musikkurs der Jahrgangsstufe 11 künstlerisch sowie die Jahrgangsstufe 11 kulinarisch